

CONCERT FOR ONE

Bei Bowers & Wilkins spielt die Musik jetzt für einen einzigen Zuhörer: Der britische Lautsprecher-Primus steigt in den Kopfhörermarkt ein – mit dem kompakten und doch supersoliden Mobilhörer P5

Unglaublich aber wahr: Mit Kopfhörern macht der Handel mittlerweile mehr Umsatz als mit Lautsprechern. Darauf hat Boxenspezialist Bowers & Wilkins jetzt reagiert und steigt erstmals in den Kopfhörermarkt ein. Und weil die Nachfrage nach leichten, kompakten Hörern für den mobilen Einsatz besonders groß ist, wurde das Erstlingswerk ein Mobilhörer. Aber natürlich keiner, den man mal eben an der Kasse im Elektromarkt mitnimmt, sondern einer, der den Namen Bowers & Wilkins verdient. B&Ws große 800er-Boxen stehen immerhin im Regieraum der berühmten Londoner Abbey-Road-Studios – Adel verpflichtet.

Extraweiches Schafsfleder aus Neuseeland

So schön ohrumschließende Hörer zu Hause sind – in der Bahn oder beim Joggen stört ihre ausladende Konstruktion. Deshalb hat sich B&W für einen **aufliegenden** Hörer entschieden. Damit er nicht unangenehm auf die Ohren drückt, sind seine Polster mit einem ganz speziellen Schaumstoff gefüttert: Er lässt sich quasi plastisch verformen und schmiegt sich

willing und weich an alle Unebenheiten der menschlichen Ohrmuscheln an. Angenehmer Nebeneffekt: Auf diese Weise dichtet der P5 sehr wirksam gegen Außengeräusche ab. In vielen Fällen wird man deshalb auf eine elektronische Geräuschkompensation verzichten können. Der P5 ist ein ganz normaler passiver Hörer, der keine Batterien braucht. Und selbstverständlich ist auch die Rückwand akustisch geschlossen, erkennbar an den massiven Aluminium-Abdeckungen.

Um dem Tragekomfort die Krone aufzusetzen, hat B&W die Ohrpolster mit dem weichsten verfügbaren Leder überzogen: Es stammt von neuseeländischen Schafen. Auch der Kopfbügel ist echtlederbezogen und extradick unterfüttert. Tatsächlich sitzt der P5 sehr angenehm auf dem Kopf, obwohl er recht kräftig an-

drückt – und deshalb auch bei kräftigen Bewegungen nicht schlackert. Wackeln tut an diesem Hörer sowieso nichts: Die Hörmuscheln sind in beiden Ebenen an unverwüstlichen Metallgelenken präzise gelagert.

Und damit der P5 auch rein optisch möglichst wenig aufträgt, hat sich B&W gegen die übliche Gabel und für eine einseitige Aufhängung entschieden – eine besondere Herausforderung für jeden Konstrukteur. Eine besser erkennbare Links-Rechts-Kennzeichnung hätten wir uns noch gewünscht, aber wer es einmal weiß, hat

kein Problem damit: Das Kabel gehört immer nach links.

„Made for iPod“ – der Apple-Porti reagiert auf Sprachbefehle

Apropos Kabel: Die Strippe ist sehr flexibel und dünn, wie es sich für einen Mobil-



Im Lieferumfang: die Transporttasche. Die Muscheln können zum Transport eingeklappt werden

STICHWORT

Ohraufliegend: ... wird oft mit „offen“ verwechselt. Ein offener Hörer hat eine akustisch durchlässige Rückwand. Das kann bei ohraufliegenden wie bei ohrumschließenden Modellen der Fall sein.



Die Polster haften magnetisch auf dem Gehäuse. Darunter wird der Kabelstecker zugänglich

hörer gehört. Andererseits halten solche Kabel keinen großen Belastungen stand. Damit man im Falle eines Falles nicht den ganzen Hörer wegwerfen muss, hat B&W das Kabel im Innern der linken Hörmuschel per Stecker kontaktiert. Es lässt sich also leicht auswechseln. Dazu zieht man einfach die Abdeckung mit dem Polster ab – sie wird magnetisch auf dem Gehäuse gehalten. Eine clevere Idee.

Das auswechselbare Kabel hat aber noch einen anderen Hintergrund: Dem P5 sind nämlich zwei Strippen beige packt – eine normale dreipolige und eine vierpolige mit integrierter Kabelfernbedienung für den iPod. Die unterstützten Modelle sind iPod Touch 2G, Classic, Nano 4G und 5G, Shuffle 3G und das iPhone 3GS. An den äußeren Tasten der Fernbedienung wird die Lautstärke eingestellt, während die mittlere Taste Start/Pause bewirkt oder beim iPhone ein Gespräch annimmt oder beendet. Zum Vor/Rück-Skippen muss diese Taste mehrfach gedrückt werden. Das funktioniert sehr gut. Neuere iPod-Versionen mit der Funktion „Voice Control“ kann der P5 sogar per Spracheingabe über das in die Kabelfernbedienung integrierte Mikrofon steuern. Dazu spricht man einfach den gewünschten Titel oder Interpreten ins Mikrofon – und der iPod spielt ihn.

Mobilhörer, die an batteriebetriebenen Portis spielen sollen, müssen mit kleinen Ausgangsspannungen vorliebnehmen. Damit dennoch genügend Strom fließt, sie also ausreichend Leistung aufnehmen, soll-



„Made for iPod“: Mit der Kabelfernbedienung lässt sich der Apple-Porti in den Grundfunktionen steuern – über das eingebaute Mikrofon sogar per Voice Control

ten sie möglichst niederohmig sein. Mit 26 Ohm gehört der P5 eindeutig in diese Kategorie. Und tatsächlich spielt er an unserem iPod Touch dermaßen laut, wie man es noch selten gehört hat. Denn er hat neben der niedrigen Impedanz auch einen enorm hohen Wirkungsgrad, wofür der speziell entwickelte Neodym-Magnet verantwortlich zeichnen dürfte.

Kraftvoller Bass ohne aufgeblähten Grundton

Um die klanglichen Qualitäten ernsthaft zu beurteilen, haben wir den P5 aber am Kopfhörerverstärker von Lehmann Audio betrieben. Und haben ihn dort einem Vergleich ausgesetzt, der eigentlich unfair ist: Wir haben ihn gegen die besten großen



Ein zweites Kabel samt Klinkenadapter ist beige packt – für alle, die keinen iPod besitzen

Hörer für den stationären Einsatz antreten lassen, die in der gleichen Preisklasse angesiedelt sind. Zwar erreicht der B&W-Erstling nicht ganz deren Klangfülle, Strahlkraft und Natürlichkeit, aber er klingt rundum angenehm und ausgewogen, in den Höhen eher sanft, und er bringt vor allem das Kunststück fertig, kraftvolle Bässe wiederzugeben, ohne den Grundtonbereich aufzublähen, also etwa Männerstimmen wummerig klingen zu lassen. Das will schon was heißen, gerade für einen ohraufliegenden Hörer.

Wer also einen richtig guten Kopfhörer für unterwegs sucht und sich ungern In-Ear-Stöpsel in den Körper einführt, sollte unbedingt diesen kompakten Bügelhörer in die engere Wahl ziehen. B&W hat auf Anhieb ins Schwarze getroffen – mit pfiffigen Ideen, für einen Leichthörer ausgezeichnetem Klang und einer grundsoliden Konstruktion, die ein Leben lang zu halten verspricht. **Ulrich Wienforth**

„WEITERE PREMIUMOFFERTEN“



**Ulf Soldan,
Produktmanagement
B&W Group Germany**

STEREO: *Der P5 wird sicher nicht der einzige Kopfhörer von B&W bleiben – sind auch Modelle für den stationären Einsatz geplant?*

Ulf Soldan: B&W-typisch bietet der P5 auch im stationären Betrieb ein Höchstmaß an audiophiler Klangqualität. Außerdem ist er natürlich eine hervorragende Ausgangsbasis für weitere Produktentwicklungen in diesem Marktsegment.

Wie sieht's mit In-Ear-Hörern aus?

Der Mobile-Media-Markt verlangt nach weiteren erstklassigen Offerten. Dabei stellt sicherlich auch ein entsprechend hochwertiger In-Ear-Kopfhörer von B&W eine denkbare Option dar. Wir prüfen diesbezüglich zurzeit die verschiedenen Möglichkeiten.

BOWERS & WILKINS P5

um €300
Gewicht mit Kabel: 200 Gramm
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: B&W
Tel. 05201/87170, www.bowers-wilkins.de

Ohrauflegender, geschlossener Leichtkopfhörer für den mobilen Einsatz. Solide Konstruktion, hochwertige Materialien, pfiffige Details, wechselbares Kabel, iPod-Steuerung integriert. Im Klang einer der Besten in seinem Segment.

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	80%
PREIS/LEISTUNG	
★ ★ ★ ☆ ☆	
SEHR GUT	